

Seit 100 Jahren am Ball

I. FC Reichenschwand feierte seinen runden Geburtstag mit vielen Ehrengästen – Vorreiter im Frauenfußball

REICHENSCHWAND (gni) – Unter dem Motto „100 Jahre Leidenschaft...“ feierte der 1. FC „Sportfreunde 1919“ Reichenschwand mit vielen Mitgliedern und Gästen sein 100-jähriges Bestehen in festlichen Ambiente im Dormero Schlosshotel. Der Festabend bildete den Abschluss des Jubiläumsjahres, das beginnend mit dem Maillauf und dem Sportwochenende mit dem Tag der Jugend zahlreiche Höhepunkte hatte. Im August gab es reichlich Zuschauer zur Saisoneroöffnung in der Kreisliga, im September veranstaltete die Tennisabteilung ein Tennisturnier. Am Jahrestag der Gründung – dem 9. Oktober – wurde eine Gründungstafel enthüllt.

Jahrelange Planungen und Überlegungen waren dem vorausgegangen, wie Vorsitzender Horst Hutzler verriet. Er bedankte sich sehr bei seinem Vorstand und den vielen weiteren Helfern, ohne die ein solches Jubiläumsjahr gar nicht so erfolgreich zu stemmen gewesen wäre. In seiner Festrede machte Jugendvorstand Dr. Kai Hillmer „das Ehrenamt“ zum Thema. Die Wortschöpfung selbst, bestehend aus „Ehre“ und „Amt“, beschreibe schon den Charakter dieser Betätigung – nicht immer leicht, ohne Vergütung und doch stets lohnenswert. Dankbar sei man den zwölf jungen, mutigen Männern, die vor 100 Jahren eine Idee hatten, „Sportfreunde“ sein wollten und daher den Verein gegründet hatten.

Während eines Rückblicks in Bildern ertönte das Vereinslied „FCR wir lieben dich“. Vorsitzender Hutzler fasste seine Chronik in mehrjährige Zeitabschnitte zusammen und knüpfte auch eine Verbindung zur jeweiligen gesellschaftlichen Situation im Land. Im Jahr nach der Gründung hatte der Verein bereits 64 erwachsene und 20 jugendliche Mitglieder. In den 1930ern dagegen schrumpfte die Mitgliederzahl bedingt durch die Wirtschaftskrise auf 30. Nach dem



Schirmherr Bürgermeister Bruno Schmidt freute sich mit den beiden Vorsitzenden Jürgen Schreimel und Horst Hutzler. Fotos: M. Gniffke

Zweiten Weltkrieg gab es einen Neuanfang, verbunden mit dem Zusammenschluss mit dem Arbeitersportverein. Auch in sportlicher Hinsicht gab es viele Höhen und Tiefen. So waren etwa die 1970er Jahre eine sportliche Hoch-Zeit.

Damals gab es auch nach und nach die Öffnung für weitere neue Abteilungen, wie Gymnastik, Leichtathletik, Volleyball und Tennis. Sehr stolz ist man auch auf die Vorreiterschaft im Frauenfußball. Als erster Verein in der Region, als einer der ersten Vereine in Bayern überhaupt, hatte der 1. FC Reichenschwand schon 1972 eine Fußballdamenmannschaft. Und diese Tradition setzt sich noch heute im Frauen- und Mädchenfußball fort.

In seinem Grußwort würdigte Landrat Armin Kroder das sowohl sportliche als auch gesellschaftliche

Engagement des 1. FC Reichenschwand – ein 100. Geburtstag sei auch für einen Verein alles andere als selbstverständlich.

Engagement des 1. FC Reichenschwand – ein 100. Geburtstag sei auch für einen Verein alles andere als selbstverständlich.

Pfarrerin Lisa Weniger übermittelte stellvertretend für die örtlichen

Verene ihre Glückwünsche. Teamgeist und Zusammenhalt seien die Grundlage für die 100-jährige Erfolgsgeschichte, die nur als Gemeinschaftsleistung gelingen konnte.

In weiteren Grußworten gratulierten BLSV-Bezirksvorsitzender Mittelfranken, Dieter Bunsen, BFV-Kreisvorsitzender Max Habermann und Kreis-Ehrenamtsbeauftragte Kathrin Bödel. Sie drückten übereinstimmend ihren Dank und ihre Hochachtung aus für das jahrelange ehrenamtliche Engagement, die gute Nachwuchsarbeit und das breite Sportangebot.

Bürgermeister als Fan

Als „treuer Fan und Anhänger“ zeigte sich Bürgermeister Bruno Schmidt und daher auch sehr glücklich über die Schirmherrschaft. Seine besondere Verbundenheit rühre schon daher, dass sein Großvater Gründungsvorsitzender war, sein Vater aktiver Fußballer und ebenfalls Vorsitzender. Sehr stolz sei er auf das öffentliche Erscheinungsbild des mit über 800 Mitgliedern größten Vereins im Ort, „mit seinem breiten Sportangebot und der hervorragenden Jugendarbeit“. Sowohl mit den Nachbarvereinen als auch den örtlichen Vereinen pflegt der Reichenschwander Sportvereine freundschaftliche Verbundenheit.



Landrat Armin Kroder (Mitte) zählte zu den Ehrengästen.